



Prot. Nr. WO/td-32.01.12/462152

An die Direktionen
aller Schulstufen

Bozen, 02.09.2008

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Oberparleiter
Tel. 0471 41 75 50
wolfgang.oberparleiteri@schule.suedtirol.it

Mitteilung

Personalressourcen für die Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

wie bereits bekannt, wird mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 das Konzept der Sprachzentren für die Eingliederung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund voll umgesetzt. Hinsichtlich Personalressourcen hat dies zur Folge, dass sich die Schulen bei Bedarf als erstes an diese Einrichtungen wenden. In den Sprachzentren wird versucht, die Anforderungen der Schulen zusammenzuführen und Angebote und Unterstützungsmaßnahmen zu setzen. Nur wenn durch die Angebote der Sprachzentren die notwendige Unterstützung nicht möglich ist, kann die Schule um Zuweisung von weiteren Personalressourcen beim Amt für Schulverwaltung ansuchen. Dem Ansuchen beizulegen ist die Rückmeldung des Sprachenzentrums auf die beantragte Unterstützung.

Die Anträge der Schulen um zusätzliche Personalressourcen, die vor Beginn des Schuljahres eingereicht wurden, sind von den Koordinatorinnen der Sprachzentren bearbeitet worden und in Folge wurden die Angebote der Sprachzentren geplant.

Die Angaben zu den zusätzlichen Stunden, die Ihrer Schule aus dem Plansoll des Lehrpersonals mit Beginn des Schuljahres zugewiesen werden, sind kürzlich dem elektronischen Postfach Ihrer Schule übermittelt worden. Dabei musste das von den Schulen in Absprache mit den Koordinatorinnen der Sprachzentren beantragte Stundenausmaß wegen Stellenmangels um 30% gekürzt werden.

Die neu zugewiesenen Stunden können für den Abschluss eines befristeten Arbeitsvertrages mit einer Lehrperson aus den Schulranglisten oder mit anderen Fachkräften verwendet werden. Die Arbeitsverträge sind wie bisher von den Schulen abzuschließen. Zum Teil müssen die Stunden für Maßnahmen eingesetzt



werden, die auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zugute kommen.

Sollte es notwendig sein, Stunden an Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag in Vollzeit zuzuweisen (Überstunden), so sollte dies uns mitgeteilt werden.

Wichtig: Sämtliche Arbeitsverträge werden vorerst nur bis maximal 31. Jänner 2009 abgeschlossen.

Mit getrennter Mitteilung wird das Kompetenzzentrum des Pädagogischen Instituts die Personalressourcen der Sprachenzentren mitteilen. Diese Stunden werden nicht von den einzelnen Schulen, sondern durch das Pädagogische Institut besetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Amtsdirektor

Dr. Wolfgang Oberparleiter